BasicDome-Serie





Security Systems

Technische Anleitung

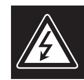
DE Hänge- und Deckeneinbaumodelle für Räume



Wichtige Sicherheitshinweise

1. Anweisungen lesen und aufbewahren - Alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen müssen vor Inbetriebnahme des Geräts gelesen werden. Alle Anweisungen zur Bedienung und Verwendung befolgen.
2. Warnhinweise beachten - Alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung beachten.
3. Zusatzvorrichtungen - Nicht vom Produkthersteller empfohlene Zusatzvorrichtungen dürfen nicht verwendet werden, da sie Gefahren verursachen können.
4. Zubehör - Dieses Gerät nicht auf unsicheren Ständern, Stativen, Halterungen oder Befestigungsköpfen anbringen. Das Gerät kann herunterfallen und Personen schwer verletzen bzw. stark beschädigt werden. Nur in Verbindung mit Ständern, Stativen, Halterungen oder Befestigungsvorrichtungen verwenden, die vom Hersteller empfohlen oder zusammen mit dem Produkt verkauft werden. Beim Anbringen des Geräts müssen die Herstelleranweisungen befolgt und vom Hersteller empfohlene Befestigungsvorrichtungen verwendet werden. Wenn das Gerät auf einem Wagen transportiert wird, vorsichtig fahren. Schnelles Anhalten, übermäßiger Kraftaufwand und unebene Flächen können zum Umkippen des Wagens samt Gerät führen.
5. Spannungsversorgung - Dieses Gerät darf nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung betrieben werden. Bei Fragen zur örtlichen Spannungsversorgung den Fachhändler oder das Energieversorgungsunternehmen um Rat fragen. Hinweise für Geräte mit Batterien oder anderen Spannungsquellen finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung. Dieses Gerät muss durch ein Netzteil nach den Limited-Power-Source-Vorschriften EN60950: von der Netzstromversorgung isoliert sein.
6. Netzleitungen - Im Freien installierte Systeme dürfen nicht in der Nähe von Freileitungen oder anderen Licht- oder Stromkreisen bzw. an Stellen aufgestellt werden, wo sie auf solche Stromleitungen oder -kreise fallen können. Wenn ein System im Freien installiert wird, muss dies mit äußerster Sorgfalt ausgeführt werden, um den Kontakt mit solchen Stromleitungen oder -kreisen zu vermeiden, da dies tödlich sein kann. Nur US-Modelle – Siehe Artikel 820 des National Electrical Code zur Installation von CATV-Systemen.
7. Reparaturen - Versuchen Sie niemals, dieses Gerät selbst zu reparieren, da durch das Öffnen bzw. Abnehmen von Abdeckungen Zugang zu gefährlichen Spannungen bzw. anderen Gefahrenquellen hergestellt wird. Lassen Sie Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen.
8. Ersatzteile - Wenn Ersatzteile benötigt werden, muss der Kundendiensttechniker die vom Hersteller vorgeschriebenen Ersatzteile bzw. Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften wie die Originalteile verwenden. Unzulässige Ersatzteile können Feuer, elektrische Schläge oder andere Gefahren verursachen.
9. Sicherheitsprüfung - Bitten Sie den Kundendiensttechniker nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten Sicherheitsprüfungen durchzuführen, um den einwandfreien Betriebszustand des Geräts zu Gewähr leisten.
10. Erdung bei Koaxialkabeln - Wenn ein externes Kabelsystem an das Gerät angeschlossen wird, muss das Kabelsystem geerdet sein. Nur US-Modelle – Abschnitt 810 des National Electrical Code, ANSI/NFPA Nr. 70, enthält Informationen über die richtige Erdung der Befestigungs- und Montagevorrichtungen, Erdung der Koaxialkabel an einer Entladungsvorrichtung, Größe der Erdungsleiter, Anordnung der Entladungsvorrichtung, Anschluss an die Erdungselektroden sowie Anforderungen an die Erdungselektroden.

Sicherheitshinweise



VORSICHT

ELEKTRISCHE SPANNUNG.
NICHT ÖFFNEN!



VORSICHT: DAS GEHÄUSE ZUR VERMEIDUNG VON ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN NICHT ÖFFNEN. DAS GERÄT ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE. REPARATUREN NUR VON FACHPERSONAL AUSFÜHREN LASSEN.



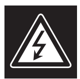
Das Blitzsymbol im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf nicht isolierte “gefährliche Spannung” im Produkt hinweisen, die ausreichend stark sein kann, um die Gefahr von elektrischen Schlägen für Menschen darzustellen.



Das Ausrufungszeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in der Dokumentation hinweisen, die dem Gerät beiliegt.



Achtung: Die Installation darf nur von qualifiziertem Wartungspersonal gemäß dem National Electrical Code oder den gültigen örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.



Abtrennen der Spannungsversorgung: Die Spannungsversorgung zu Geräten mit und ohne Ein/Aus-Schalter ist hergestellt, wenn das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist. Bei allen Geräten erfolgt das Abtrennen der Spannungsversorgung über das Netzkabel.

Abnehmen des Gehäuses



Warnung: Das gehäuse darf nur von qualifiziertem wartungspersonal abgenommen werden – reparaturen durch den benutzer sind nicht möglich. Vor dem Abnehmen des Gehäuses muss stets der Stecker aus der Netzsteckdose gezogen werden und bei abgenommenem Gehäuse abgezogen bleiben.

Geräte für 24 V Wechselstrom:

30 V Wechselstrom nicht überschreiten. Die Spannung, die dem Stromanschluss des Geräts zugeführt wird, darf 30 V Wechselstrom nicht überschreiten. Die normale Eingangsspannung beträgt 24 V Wechselstrom. Die vom Benutzer vorzusehende Verkabelung von einer 24-V-Wechselstromquelle zum Gerät muss den elektrischen Vorschriften (Stromstärke der Klasse 2) entsprechen. Die 24-V-Wechselstromversorgung nicht an den Stromversorgungsklemmen der Stromquelle oder des Geräts erden.



Dieses Gerät muss durch ein Netzteil nach den Limited-Power-Source-Vorschriften EN60950.

Netzkabel für 220–240 V/50 Hz

Netzkabel für 220–240 V/50 Hz, Eingang und Ausgang, müssen den neuesten Versionen der IEC Publikation 227 oder IEC Publikation 245 entsprechen.

INHALTSVERZEICHNIS

Technische Anleitung BasicDome

BasicDome – Benutzerhandbuch

HINWEIS: Nehmen Sie bitte vor Beginn der Montage das Benutzerhandbuch am Ende dieser Broschüre heraus.

1 AUSPACKEN

Das Kameramodul des BasicDome vorsichtig aus der Schachtel herausnehmen. Dieses Kameramodul wird für das Hänge- und das Deckeneinbaumodell verwendet. Die zusätzlichen Teile, die für die Hänge- oder Einbaumontage erforderlich sind, werden in einer zweiten Schachtel geliefert. In dieser Schachtel finden Sie das Kameramodul, diese Anleitung mit eingelegtem Benutzerhandbuch und einen zweiten farbigen Zierring.

Die Schachtel enthält außerdem einen kleinen Ferritkern (nicht abgebildet), der am Stromkabel befestigt wird und zusätzlichen Schutz gegen elektromagnetische und Funkstörungen bietet.

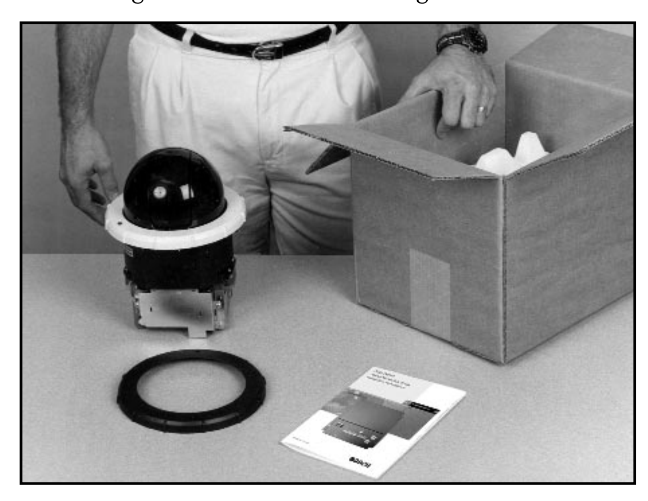
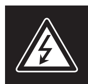


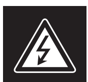
Foto 1: Lieferumfang

2 INSTALLATION



ACHTUNG: Die Installation darf nur von qualifiziertem Fachpersonal entsprechend den Elektroinstallationsvorschriften ausgeführt werden. Vergleiche entsprechenden Installationsabschnitt.

Der BasicDome kann an Wänden, Masten (Stangen), Dächern, Rohrleitungen, Ecken oder abgehängten Decken montiert werden. Vor der Installation des BasicDome muß die entsprechende Halterung montiert werden. Jeder Halterung liegt eine Beschreibung bei. Nach Montage und Verdrahtung der Halterung entsprechend der Anleitung zum nächsten Schritt gehen. Für abgehängte Decken mit **SCHRITT 2.4** weitermachen.



VORSICHT: Die Halterungen müssen korrekt und sicher an einer Tragkonstruktion befestigt werden, die das Gewicht des Geräts tragen kann.* Die Beschlagteile für die Montage (nicht Teil des Lieferumfangs) sorgfältig auswählen. Die Montagefläche und das Gewicht des Geräts sind dabei in Betracht zu ziehen.

Die folgende Anleitung bezieht sich auf die Montage einer Hängevorrichtung für 24 V Wechselstrom, die an einer vorhandenen Konstruktion montiert wird. Die Anleitung geht davon aus, daß die Strom-, Video- und Signalkabel schon korrekt verlegt worden sind.

*Siehe Montageanleitung.



HINWEIS: ABSCHNITTE 2.1, 2.2 und 2.3 beziehen sich ausschließlich auf Hängegehäuse.

2.1 Installation (Hängegehäuse)

Die Halterung für Hängemodelle sollte entsprechend der Montageanleitung für die jeweilige Halterung installiert worden sein. Befestigungen mit montierten Schrauben, die für andere Dome Produkte bestimmt sind, müssen entfernt werden. Falls ein Sicherheitskabel mitgeliefert wurde, das nicht für den BasicDome verwendet wird, muss dieses entfernt werden, damit es nicht mit der Leiterplatte im Gehäuse in Berührung kommt.

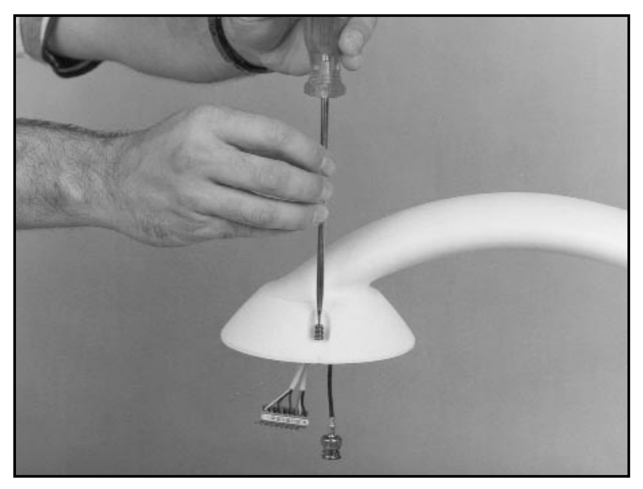


Foto 2: Schrauben entfernen

2.2 Steckverbindung verdrahten (Hängegehäuse)

Sie müssen den Anschluß wie gezeigt verdrahten.

STEUERUNGSSTECKER

9 8 7 6 5 4 3 2 1

C- C+ GND RXD TXD GND H 24VAC

Halteschraube

Zweiphasenanschluss Masse
Zweiphasenanschluss +
Zweiphasenanschluss -
RS-232 Masse
RS-232 Senden
RS-232 Empfang
24-V-Wechselspannung, spannungsführend
24-V-Wechselspannung, neutral
nicht angeschlossen

Bild 1: Steuerungsstecker

Wenn Sie eine vorverdrahtete Halterung erworben haben, wurde dieser Schritt schon im Werk ausgeführt. Die Leiter an der leeren Hängevorrichtung anbringen.

Als zusätzlicher Schutz gegen gegen elektromagnetische und Funkstörungen muß der mitgelieferte Ferritkern am Stromkabel so nahe wie möglich am Steueranschluß angeklemmt werden. (Siehe FOTO 3.)

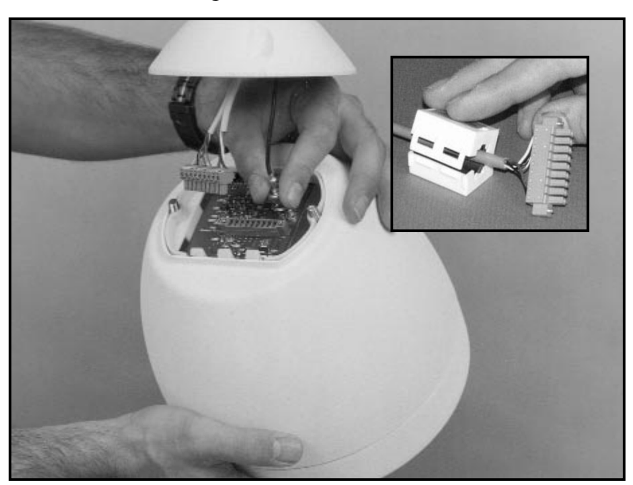


Foto 3: Ferritkern aufschnappen

2.3 Gehäuse montieren (Hängegehäuse)

Das leere Hängegehäuse in einer Hand halten und es mit den beiden Kreuzschlitzschrauben, die im Hängegehäuse sitzen, an der Halterung befestigen. (Siehe FOTO 4.)

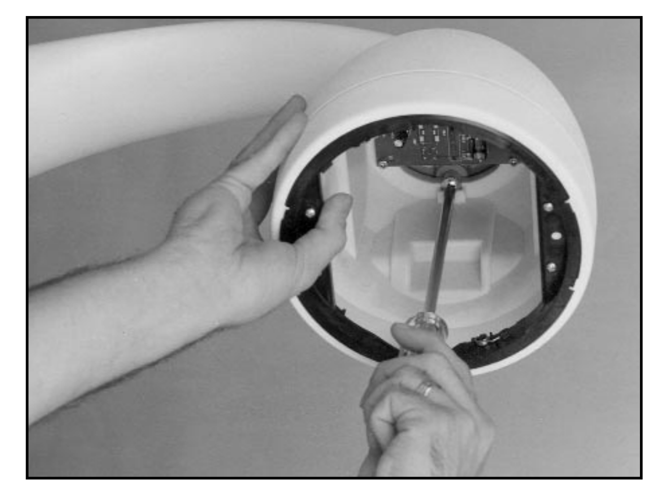


Foto 4: Gehäuse montieren (Hängegehäuse)



HINWEIS: ABSCHNITT 2.4 bezieht sich auf Installationen in Deckeneinbaukästen und in Hängegehäusen.

2.4 Kameramodul in das Gehäuse einführen

1. Den oberen Teil der Kamera halten und den unteren Teil drehen, bis die gelben Punkte an der Seite der Einheit übereinander liegen.

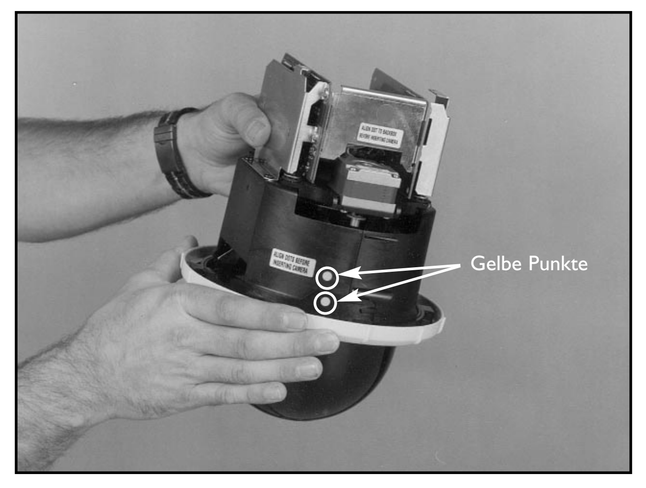


Foto 5: Gelbe Punkte ausrichten

2. Die Kamera so halten, dass der rote Punkt am Kameramodul zum roten Punkt in der Aufnahme oder im Hängegehäuse weist, und die Kamera hineinschieben. Die Form des Kameramoduls erlaubt kein falsches Einsetzen. (Siehe FOTO 6.) NICHT GEWALTSAM HINEINDRÜCKEN!

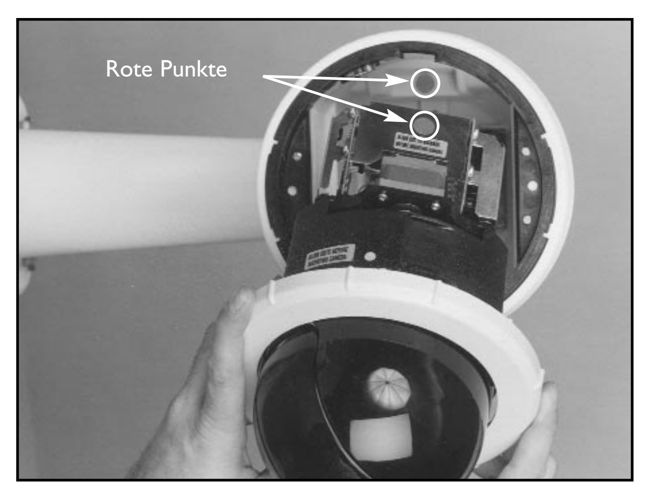


Foto 6: Rote Punkte ausrichten

3. Den Zierring halten und das Kameramodul vorsichtig in das Gehäuse schieben, bis Sie einen gewissen Widerstand fühlen. Das Modul sollte jetzt noch ca. 2,5 cm überstehen.



Foto 7: Kamera Modul einsetzen

4. Jetzt das Modul weiter hineindrücken und gleichzeitig nach rechts drehen, bis es sich nicht weiter dreht und Sie fühlen, dass es einrastet (ca. 1/8 Umdrehung). (Siehe FOTO 8.)

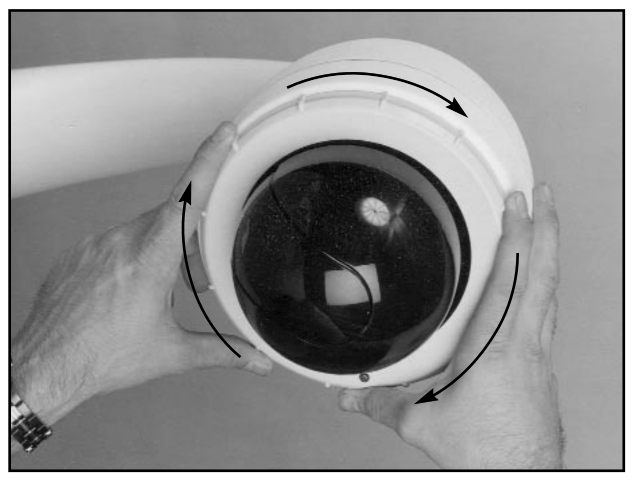


Foto 8: Kamera Modul in Position drehen

5. Die Sicherungsschraube im Zierring mit einem kleinen Schraubendreher festziehen. Jetzt kann der Zierring nicht versehentlich gelöst werden.

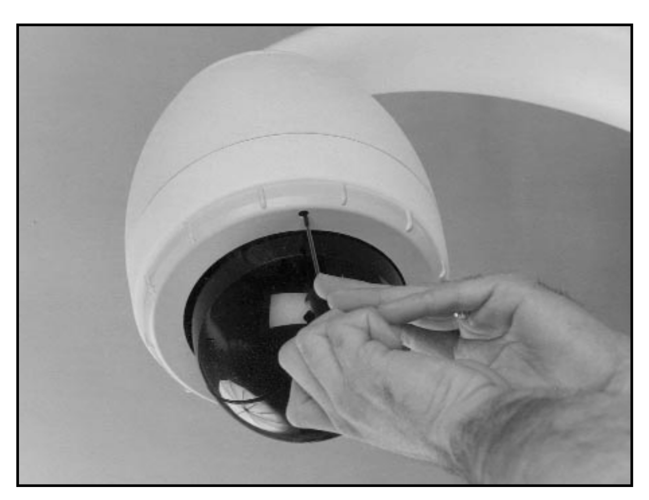


Foto 9: Verriegelungsschrauben anziehen

6. Herzlichen Glückwunsch! Sie haben den BasicDome installiert. Jetzt können Sie seine Adresse über *FastAddress* einstellen. Siehe ABSCHNITTE 4.



Foto 10: Installierter BasicDome

3 AUSWECHSELN DES ZIERRINGS

Ihr Kameramodul wird mit einem zusätzlichen Zierring geliefert. Wenn der Zierring am Kameramodul nicht zur Farbe der Aufhängung oder der Decke passt, können Sie ihn einfach auf folgende Weise gegen den anderen auswechseln.

1. Mit einem Schraubendreher vorsichtig alle sechs (6) Laschen des Zierrings zurückbiegen. (Siehe FOTO 11.) Darauf achten, dass nichts mit der Oberfläche der Kameraabdeckung in Kontakt kommt, das sie verkratzen könnte.

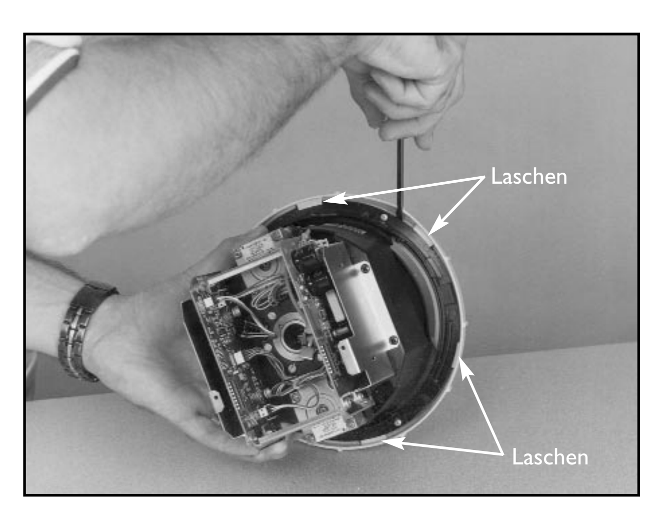


Foto 11: Laschen abbiegen

2. Den neuen Zierring so einsetzen, dass das Loch darin, wie in FOTO 12 gezeigt wird, mit der Sicherungsschraube fluchtet.

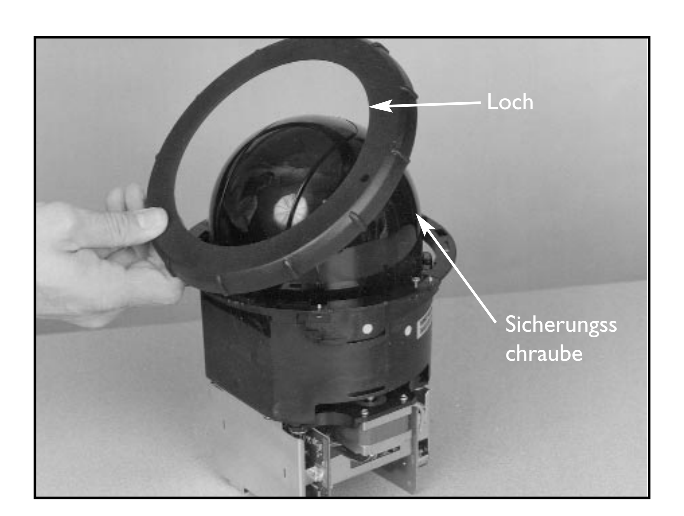


Foto 12: Zierring aufsetzen

3. Mit einem Schraubendreher die Laschen am Zierring biegen und gleichzeitig auf den Zierring drücken. Es kann nützlich sein, dabei eine Tischkante zu benutzen, aber es ist wieder darauf zu achten, dass die Oberfläche der Kameraabdeckung nicht verkratzt wird. Alle sechs (6) Laschen wie in FOTO 13 dargestellt sichern.

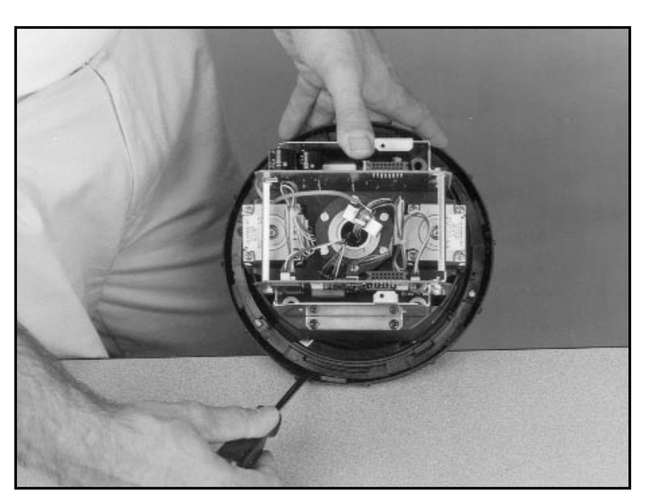


Foto 13: Laschen zurückbiegen

4 FASTADDRESS

Das Folgende ist ein Beispiel für das *FastAddressing* eines BasicDome. (ID-Nummer 26636, logische Kamera Nr. 3)

1. Die Kamera am Bildschirm, an dem Sie arbeiten, aufrufen (d.h. CAMERA-3-ENTER).
2. "ON-999-ENTER" drücken. Ihr Bildschirm zeigt die Anzeige aus ABBILDUNG 2.

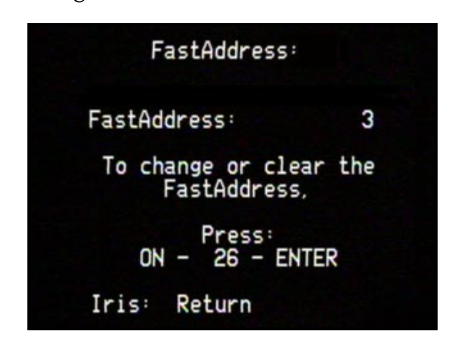


Abbildung 2: Fast Address

Alle Kameras ohne eine *FastAddress*-Adresse werden auf dem Bildschirm aus ABBILDUNG 2 angezeigt, wenn der Befehl "ON-999-ENTER" verwendet wird. Prüfen Sie, dass die Kamera angezeigt wird, die Sie programmieren möchten.

Wenn die *FastAddress*-Adresse der Kamera der Tastaturkameranummer entspricht, wird die Kamera mit "ON-999-ENTER" in den *FastAddress*-Modus gestellt. Dies ist notwendig, um eine FastAddress-Adresse zu ändern oder zu deaktivieren.

Durch "ON-998-ENTER" werden alle Kameras unabhängig von ihrem *FastAddress*-Status in den Adressiermodus gesetzt.

3. "ON-26-ENTER" drücken. Ihr Bildschirm zeigt die Anzeige aus ABBILDUNG 3. An dieser Stelle verlassen alle Kameras, deren ID nicht mit 26 beginnt, den *FastAddress*-Modus.



Abbildung 3: Fast Address (fortsetzen)

4. "ON-636-ENTER" drücken. Ihr Bildschirm zeigt die Anzeige aus ABBILDUNG 4. An dieser Stelle ist die Kamera mit ID 26636 die einzige Kamera im *FastAddress*-Modus.



Abbildung 4: Fast Address (fortsetzen)

5. "ON-1-ENTER" drücken, um die Adresse einzustellen. Die *FastAddress*-Adresse wird in einem nicht flüchtigen Speicher gespeichert und wird nicht geändert, wenn der Strom ausfällt oder die Werks-einstellungen wieder hergestellt werden (SET-899-ENTER).

Um die Adresse zu überprüfen/ bestätigen, die Kamera aufrufen und "ON-997-ENTER" drücken. Dieser Befehl läßt alle Kameras kurz ihre Adresse anzeigen.



INKOMPATIBILITÄTSHINWEISSE:

Die BasicDomes arbeiten ausschließlich mit Fern-Adressierung über *FastAddress*. Eine manuelle Adreßeinstellung über Schalter ist nicht vorhanden. Deswegen sind diese Dome nicht kompatibel mit Bosch-Systemen, die folgenden Kriterien erfüllen:

- Bedienpult für festeingestellte Geschwindigkeit.
- Zentraleinheiten der Typen LTC 8500 / LTC 8600 / LTC 8800 in Version 5.2 oder älter.
- Jede LTC 8500 / LTC 8600 / LTC 8800 Zentraleinheit ohne zwei 8-fach Dip-Schalter.
- Jede LTC 8600 / LTC 8800, die vor 6/94 und vor 5/95 verkauft wurden.

Ältere Systeme der Typen LTC 8500 / LTC 8600 / LTC 8800 können durch Austausch der CPU gegen die aktuelle Version angepaßt werden. Beim Upgrade auf variable Geschwindigkeit kann es erforderlich werden, auch andere Komponenten zu aktualisieren (z.B. Bedienpulte, Fernsteuerempfänger, Schnittstellenerweiterungen usw.).

5 FEHLERSUCHE

PROBLEM	LÖSUNG
Kein Videosignal.	• Überprüfen, dass der BasicDome mit Strom versorgt wird. • Überprüfen, dass alle Kabel korrekt angeschlossen sind.
Keine Kamerasteuerung.	• Ist die Adresse korrekt eingestellt? • Ist der Zweiphasenstrom oder RS-232 angeschlossen? • Können die anderen Kameras gesteuert werden? Wenn nicht, das Steuersystem überprüfen.
Die Kamera bewegt sich, wenn andere Kameras bewegt werden.	• Ist die Adresse korrekt eingestellt? Wenn die *FastAddress*-Adresse nicht eingestellt ist, reagiert die Kamera auf Befehle für jede Adresse.
Dunkles Bild.	• Ist die automatische Verstärkungsregelung eingeschaltet ("ON-43-ENTER")? • Ist die Blende geändert worden? Wenn ja, die Blendenregelung (IRIS) auf der Tastatur einstellen. Um sie dauerhaft einzustellen, "ON-11-ENTER" verwenden.
Benutzereinstellungen nicht zugänglich.	• Befehle freigeben ("OFF-90-ENTER"). **HINWEIS:** Die Befehle werden automatisch 30 Minuten nach Freigabe wieder gesperrt.
Farbwiedergabe falsch.	1. Versuchen Sie, die Werkseinstellungen wieder herzustellen ("ON-40-ENTER"). 2. Kamera so einstellen, dass die gesamte Ansicht weiß ist (ein Blatt Papier oder eine weiße Wand). 3. Weißabgleich einschalten ("OFF-30-ENTER"). Mit dem Joystick "one shot" auswählen. 2 Sekunden lang warten. Zum Schließen die Blendentaste (Iris) drücken. 4. Wenn dies nicht funktioniert, die Werkseinstellungen wieder herstellen ("SET-899-ENTER"). Bitte beachten Sie, dass dadurch alle Voreinstellungen und Einstellungen gelöscht werden. 5. Wenn Sie die richtigen Einstellungen wieder hergestellt haben, ist es zu empfehlen, diese Einstellungen unter Voreinstellung 1 ("SET-1-ENTER") zu speichern, damit sie jederzeit wieder aufgerufen werden können, wenn die Voreinstellung aufgerufen wird.
Periodischer Steuerungsausfall.	• Überprüfen Sie, dass an der letzten gesteuerten Kamera ein 110-Ohm-Widerstand an den Plus-/Minus-Anschlüssen für den Zweiphasencode angeschlossen ist.
Hintergrund zu hell, um das Objekt sehen zu können.	• Gegenlichtkompensation einschalten ("ON-20-ENTER"). **HINWEIS:** Die Gegenlichtkompensation wird bei Kamerabewegung ausgeschaltet.
Das Bild läuft, ist gestört oder verzerrt.	• Störungen durch die Wechselstromleitung können das Bild verzerren oder die Synchronisation verloren gehen lassen. Wenn das Bild verzerrt ist, versuchen Sie, auf die interne Quarzsteuerung umzuschalten ("OFF-42-ENTER"). Wenn das Bildproblem dadurch beseitigt wird, kann übermäßiges Leitungsrauschen vom Netz vorliegen.

Kundendienstzentren

USA: Telefon: 800-366-2283 or 408-956-3895

fax: 800-366-1329 or 408-956-3896

e-mail: NationalServiceCenter@ca.slr.com

Kanada: 514-738-2434

Europa, Naher Osten & Asien-Pazifik-Region: 32-1-440-0711

Weitere Informationen finden Sie **www.boschsecuritysystems.com.**

6 ZUSÄTZLICHE BEFEHLE FÜR BASICDOME

Um gesperrte Befehle verwenden zu können, muss die BasicDome zuerst mit Hilfe des Befehls "OFF-90-ENTER" freigegeben werden.
Anschließend können außer *FastAddress* alle gesperrten Strings mit Hilfe von "ON-46-ENTER" geändert werden.
Um die folgenden Befehle zu sperren, "ON-90-ENTER" eingeben.

	Befehle	Tastenbefehle	Beschreibung
EINSTELLUNG	**FastAddress**	ON-999-ENTER	Einstellen/Ändern der Kuppeladresse mit Hilfe von Tastatur und Bildschirmmenüs. (für noch nicht konfigurierte Kameras).
		ON-998-ENTER	Einstellen/Ändern der Kuppeladresse mit Hilfe von Tastatur und Bildschirmmenüs. (für alle Kameras, auch bereits konfigurierte).
	FastAddress anzeigen	ON-997-ENTER	Zeigt kurzzeitig alle Kuppeladressen an.
	Autom. Blende	ON/OFF-3-ENTER	Kamerablende (Iris) passt sich automatisch (On/Off) den Lichtverhältnissen an.
	Autofokus	ON/OFF-4-ENTER	Kamera stellt automatisch/manuell (On/Off) scharf.
	Verstärkungs-	ON/OFF-43-ENTER	Stellt Verstärkungsregelung auf Automatik bzw. Aus. In der Automatikstellung nimmt die Verstärkung zu, um für regelung dunklere Szenen zu kompensieren.
	On-screen Display	ON/OFF-60-ENTER	Schaltet die Bildschirmanzeige ein bzw. aus. Bei ausgeschalteter Bildschirmanzeige werden keine Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben.
	Onscreen-Display einstellen	ON/OFF-61-ENTER	Ändert die Zeichen und die Position der Anzeige. Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Zonennamen bearbeiten	ON/OFF-63-ENTER	Bearbeiten des aktuellen Zonennamens. Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Sektorenunterdrückung	ON-86-ENTER	Maskiert das Bild, sodass es in den gewählten Zonen nicht angezeigt wird.
	Unterdrückung ignorieren	OFF-86-ENTER	Entfernt sämtliche Anzeigerestriktionen auf Grund von Unterdrückung durch Sektoren. Die gespeicherten Einstellungen bleiben jedoch erhalten. Mit "OFF-86-ENTER" werden alle Unterdrückungen wieder aktiviert.
ALLGEMEIN	**Verriegelungs-/ Entriegelungsbefehle**	ON/OFF-90-ENTER	Ermöglicht/verhindert Zugriff auf gesperrte Befehle.
	Passwort	SET-802-ENTER	Zur Festlegung bzw. Anzeige des Passworts. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 4, BasicDome-Sicherheit.
	Werkseitige Ausgangsposition	SET-110-ENTER	SET kalibriert die Kamera neu und führt sie zur Ausgangsposition zurück.
	Vorgaben wiederherstellen	ON-40-ENTER	Stellt werkseitige Vorgabewerte wieder her.
PTZ	**Linker Grenzwert**	SET-101-ENTER	Setzt aktuellen Positionswert als linken Grenzwert für automatischen Schwenk. Vorgabewert ist 0 Grad.
	Rechter Grenzwert	SET-102-ENTER	Setzt aktuellen Positionswert als rechten Grenzwert für automatischen Schwenk. Vorgabewert ist 359,9 Grad.
	Inaktivität	ON/OFF-9-ENTER	Auswahl der Betriebsart, auf die die Kuppel nach einem bestimmten Zeitraum ohne Bedieneraktivität zurückfällt. Die Vorgabe ist OFF.
	Voreinstellungstourintervall	ON/OFF-15-ENTER	Verlängert/verkürzt (On/Off) den Zeitraum zwischen den Voreinstellungen während einer voreingestellten Tour
	AutoPivot	ON/OFF-18-ENTER	Ermöglicht das Verfolgen einer Person auch unterhalb der Kamera ohne Bildumkehrung. Die Vorgabe ist ON.
KAMERA	**Weißabgleich wählen**	ON/OFF-30-ENTER oder ON/OFF-35-ENTER	Führt Weißabgleich für bestimmte Einstellungen durch.
	Schärfe	ON/OFF-44-ENTER	Schärferes/weicheres Bild (vertikale Blende).
	Blendeneinstellung	ON/OFF-11-ENTER	Stellt den Auto-Iris-Pegel ein.
	Sync-Methode	ON/OFF-42-ENTER	Stellt die Kamerasynchronisierung auf externe Zeilensynchronisierung/interne Quarzfrequenz (On/Off).
	Zeilensynchronisierungsphase einstellen	ON/OFF-41-ENTER	Ändert die Phasenverzögerung der Kamera bei externer Zeilensynchronisierung.
	Polarität umschalten	ON-91-ENTER	Schaltet die Polarität von Zoom-, Fokus- und Iriskontrollen um.

7 ZUSATZMENÜ

HAUPTMENÜ

Diese verbesserte Software erleichtert das Programmieren und Anpassen des BasicDome. Alle Einstellungen können über das Hauptmenü bearbeitet werden. Um das Hauptmenü aufzurufen, "ON-46-ENTER" drücken. Dann einfach den Befehlen auf dem Bildschirm folgen, um die Einstellungen zu bearbeiten. Damit Sie auf diese Funktion zugreifen können, muß das System mit "OFF-90-ENTER" freigegeben werden.

CAMERA SETUP (KAMERA EINSTELLEN)

White Balance (Weißabgleich) – Eine Kamerafunktion, die auch bei Änderungen der Farbtemperatur (z. B. von Tageslicht zu Kunstlicht) für eine korrekte Farbwiedergabe sorgt. Die werkseitige Vorgabe* ist AUTOMATIC (Automatisch).

Optionen:

Extended Auto WB (Erweiterter autom. Weißabgleich) ....Die Kamera gleicht die Farbwiedergabe über einen erweiterten Bereich aus.

*Automatic WB (Autom. Weißabgleich) ....Die Kamera korrigiert die Farbwiedergabe kontinuierlich.

Indoor WB (Weißabgleich in Innenräumen) ....Die Kamera optimiert die Farbwiedergabe für typische Bedingungen in Innenräumen.

Outdoor WB (Weißabgleich im Freien) ....Die Kamera optimiert die Farbwiedergabe für typische Bedingungen im Freien.

One Push WB (Aktueller Weißabgleich) ....Die Farbeinstellungen der Kamera werden für die aktuelle Szene gesetzt. Die Kamera dazu vor dem Aktivieren dieser Funktion mit langer Brennweite auf ein weißes Objekt (z. B. eine weiße Wand oder ein weißes Blatt Papier) richten.

Gain Control (Verstärkungsregelung) – Zur elektronischen Aufhellung dunkler Szenen, was bei schlechten Lichtverhältnissen zu körnigen Abbildungen führen kann. Die werkseitige Vorgabe* ist AUTO (Automatisch).

Optionen:

Off (Aus) ....Die Kamera verwendet zur Kontrolle des einfallenden Lichts nur die IRIS.

*Auto (Autom.) ....Je nach Lichtverhältnissen kommt auch elektronische Lichtverstärkung zum Einsatz.

Max Gain Level (Max. Verstärkung) – Hier wird die maximale Verstärkung festgelegt, mit der die Verstärkungsregelung in der Automatikstellung arbeiten kann.

Optionen: ....Gleitende Skala von 1 bis 6 (in Verstärkungsstufen von 4 dB).

Sharpness (Schärfe) – Dient zur Einstellung der Schärfe bzw. der Details des Bildes. Die werkseitige Vorgabe* beträgt 6 auf einer gleitenden Skala von ca. 16.

Optionen: ....Gleitende Skala von –(weich) bis +(scharf).

Synch Mode (Sync-Betrieb) – Legt fest, auf welche Weise die Synchronisation erfolgt. Die werkseitige Vorgabe* ist LINE LOCK (Zeilensynchronisation).

Optionen:

Crystal (Quarzsynchronisation) ....Die Kamera wird mit einem internen Quarztaktgeber synchronisiert (bei Störungen in der Netzleitung zu empfehlen)

*Line Lock (Zeilensynchronisation) ....Die Kamera wird mit der Wechselstromfrequenz synchronisiert. Diese Option eliminiert den Bilddurchlauf bei Mehrfachkamerasystemen.

Line Lock Delay (Zeilensynchronisierungsverzögerung) – Optimiert LINE LOCK-Betrieb zur Unterdrückung von Bilddurchlauf in Mehrphasenstrom-Anlagen. Die werkseitige Vorgabe* ist 0.

Optionen: ....Gleitende Skala (–0° bis 359°).

Backlight Compensation (Gegenlichtkompensation) – Verbessert die Bildqualität bei sehr hellen Hintergründen.

Optionen: ....On (Ein), Off (Aus).

LENS SETUP (OBJEKTIV EINSTELLEN)

Auto Focus (Autofokus) – AEs wird automatisch auf das Objekt in der Mitte des Bildschirms scharfgestellt. Die werkseitige Vorgabe* ist SPOT (Punktmessung).

Optionen:

Constant (Konstant) . . .Der Autofokusmechanismus ist durchgehend aktiv, selbst wenn sich die Kamera bewegt.
Manual (Manuell) . . . . . . .Der Autofokusmechanismus ist inaktiv und es muss von Hand scharfgestellt werden.
*Spot (Punktmessung) .Der Autofokusmechanismus wird aktiviert, wenn die Kamera aufhört, sich zu bewegen. Wenn scharfgestellt ist, bleibt der Autofokusmechanismus dann inaktiv, bis sich die Kamera erneut bewegt hat.

Auto Iris (Automatische Blende) – Die AutoDome stellt sich auf den unterschiedlichen Lichteinfall bei den verschiedenen Aufnahmesituationen ein. Die werkseitige Vorgabe* ist CONSTANT (Konstant).

Optionen:

*Constant (Konstant) . .Die automatische Blende ist durchgehend aktiv.
Manual (Manuell) . . . . .Die Blende muss von Hand eingestellt werden.

Auto Iris Level (Automatischer Blendenpegel) – Reduziert den Referenzpegel der Kamerablende für korrekte Belichtung. *Gibt werkseitige Standardvorgabe an.

Optionen: . . . . .Gleitende Skala von – (Helligkeit reduzieren) bis + (Helligkeit steigern).

Focus Speed (Fokussiergeschwindigkeit) – Legt die manuelle Fokussiergeschwindigkeit fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 2.

Optionen: . . . . .Gleitende Skala von 1 (normal) bis 8 (schnell).

Iris Speed (Blendengeschwindigkeit) – Legt die manuelle Blendengeschwindigkeit fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 5.

Optionen: . . . . .Gleitende Skala von 1 (normal) bis 10 (schnell).

Max Zoom Speed (Max. Zoomgeschwindigkeit) – Legt die manuelle Zoomgeschwindigkeit fest. Die werkseitige Vorgabe* ist FAST (Schnell).

Optionen: . . . . Fast* (Schnell), Medium (Mittel) und Slow (Langsam).

PTZ SETUP (SCHWENKEN/NEIGEN/ZOOMEN EINSTELLEN)

Autopan Speed – Legt die Kamerageschwindigkeit für AutoPan/AutoScan fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 30°/s.

Optionen: . . . . .Gleitende Skala von 1°/s bis 60°/s.

Tour Period (Tourzeitintervall) – Legt bei einer Voreinstellungstour die Verweilzeit zwischen den Voreinstellungen fest. Die werkseitige Vorgabe* ist 5 Sekunden.

Optionen: . . . . .Gleitende Skala von 3 Sekunden bis 10 Minuten.

PTZ Fixed Speed (PTZ-Festgeschwindigkeit) – Legt die Schwenk-/Neiggeschwindigkeit fest, wenn diese von einem Festgeschwindigkeits-Controller gesteuert wird. Die Vorgabe ab Werk* ist 4.

Optionen: . . . . .Gleitende Skala von 1 (langsam) bis 15 (schnell).

Inactivity (Inaktivität) – Auswahl der Betriebsart, auf die die Kuppel nach dem unter ***Inaktivitätsdauer*** (nächste Menüoption) festgelegten Zeitraum ohne Bedieneraktivität zurückfällt. Die Vorgabe ab Werk* ist OFF (Aus).

Optionen:

*Off (Aus) . . . . Verharrt auf unbestimmte Zeit auf der aktuellen Szene.
Scene 1 (Szene 1) . . . . Kehrt zur Voreinstellung 1 zurück.
Prev Aux (Vorherige Aktivät) Kehrt zur vorherigen Aktivität zurück (zu den vorherigen Aktivitäten zählen die Aux-Befehle 1, 2, 8, 50, 52).

Inactivity Period (Inaktivitätsdauer) – Der Zeitraum, der verstreichen muss, bevor die oben beschriebene Aktion stattfindet. Die Vorgabe* ist 2 Minuten

Optionen: . . . . .Gleitende Skala von 3 Sekunden bis 10 Minuten.

AutoPivot (Autom. Schwenken) – Diese Funktion dreht die Kamera automatisch um 180°, wenn sie einem Objekt folgt, das sich direkt unter der Kamera bewegt. Die werkseitige Vorgabe* ist ON (Ein).

Optionen:

*On (Ein) . . . . .Die Kamera schwenkt automatisch.
Off (Aus) . . . . .Die Kameraneigung stoppt, wenn sie senkrecht nach unten gerichtet ist.

DISPLAY SETUP (BILDSCHIRM EINSTELLEN)

Title OSD (Onscreen-Display Titel) – Title OSD (Onscreen-Display Titel) – Legt fest, ob Zonen- oder Aufnahmentitel angezeigt werden. Die werkseitige Vorgabe* ist ON (Ein).

Optionen:
*On (Ein) . . . . .Titel werden angezeigt.
Off (Aus) . . . . .Titel werden nicht angezeigt.

Camera OSD (Onscreen-Display Kamera) – Legt fest, ob Kamerainformationen (wie Digitalzoom, Blende offen/geschlossen usw.) angezeigt werden. Die werkseitige Vorgabe* ist ON (Ein).

Optionen:
*On (Ein) . . . . .Kamerainformationen werden angezeigt.
Off (Aus) . . . . .Kamerainformationen werden nicht angezeigt.

Display Adjust (Anzeigeneinstellung) – Dient zur Einstellung der Anzeigenposition auf dem Bildschirm. Den Anleitungen des Onscreen-Displays folgen.

Sector Blanking (Sektorunterdrückung) – Legt den Sektor fest, für den das Bild unterdrückt wird. Es stehen die Sektoren 1 bis 16 zur Verfügung. Den Anleitungen des Onscreen-Displays folgen.

COMMUNICATION SETUP (Kommunikation einstellen)

Baud Rate (Baudrate) – Kontrolliert die Baudrate für die AutoDome-Kommunikation bei Normalbetrieb. Der werkseitige Vorgabewert* ist 9600.

Optionen: . . . . .9600, 19200, 38400, 57600.

LANGUAGE SETUP (Sprache einstellen)

Language – Legt die Anzeigensprache fest.

Optionen: . . . . Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Polnisch und Portugiesisch.

BasicDome-Serie





Security Systems

DE

Benutzerhandbuch

Hänge- und Deckeneinbaumodelle für Räume

HINWEIS: Dieses Benutzerhandbuch herausnehmen und dem Benutzer übergeben.



Inhaltsverzeichnis

BasicDome – Benutzerhandbuch

1 BILDSCHIRMSEITIGES PROGRAMMIEREN

Die BasicDome-Software bietet benutzerfreundliches bildschirmseitiges Programmieren. Einige der am häufigsten benutzten Befehle sind unten aufgeführt. Zusätzliche Befehle finden Sie am Ende dieser Anleitung.

1.1 Eine Szene sichern (Voreinstellung)

Mit der BasicDome können bis zu 99 Szenen gesichert und augenblicklich abgerufen werden. Eine gesicherte Szene wird Voreinstellung (Preset) genannt. Zusammen mit der Voreinstellung werden Position, Brennweite sowie die meisten Kameraparameter gespeichert.

Zum Aufrufen des Menüs „Preset" SET-100-ENTER drücken (siehe Abbildung 1).

Store / Clear Scenes

+ 1: Bosch
+ 2: Door
+ 3: Observation System
– 4:
– 5:
– 6:

Focus+: Store+Edit Title
Focus–: Show Scene
Iris+: Clear Scene
Iris–: Return

Abbildung 1 Menü „Voreinstellung"

Die Menüoptionen umfassen „Store" (Sichern), „Delete" (Löschen), „Name" (Benennen) und „Edit" (Bearbeiten). Bis zu 99 Szenen können gespeichert werden. Dabei wählt das System automatisch die nächste verfügbare Nummer. Wenn eine Voreinstellung gespeichert wird, kann ihr mit Joystick, FOCUS und IRIS ein Name zugeordnet werden (siehe Abbildung 2). Der Name kann aus bis zu 16 Zeichen bestehen. Diese Voreinstellung kann später wieder aufgerufen werden, indem man den Befehl SHOT-#-ENTER ausführt, wobei # eine Zahl von 1 bis 99 darstellt.

Shot 10
Title: Bosch

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789O<=>+-*?:().,/.!

Focus+: Select B
Focus–: Clear character
Iris+: Backspace
Iris–: Save and Exit

Abbildung 2: Bildschirm bezeichnen (Preset)

1.2 Voreingestellte Tour

Nachdem Voreinstellungen gespeichert wurden, kann der AutoDome alle oder ausgewählte Voreinstellungen durchlaufen. Dies wird „voreingestellte Tour" genannt. Um Voreinstellungen zu einer Tour hinzuzufügen bzw. von ihr zu entfernen, SET-900-ENTER eingeben. Damit werden die aktuellen Voreinstellungen angezeigt und es wird angegeben, ob sie in der Tour enthalten sind. Zum Einfügen bzw. Entfernen von Voreinstellungen den Anleitungen auf dem Bildschirm folgen. (Hinweis: Aus einer Tour entfernte Voreinstellungen stehen immer noch für manuelle Zugriffe zur Verfügung.) ON-8-ENTER eingeben, um die voreingestellte Tour zu aktivieren. Zum Ändern der Wartezeit zwischen den Voreinstellungen ON-15-ENTER eingeben und die Anweisungen auf dem Bildschirm ausführen.

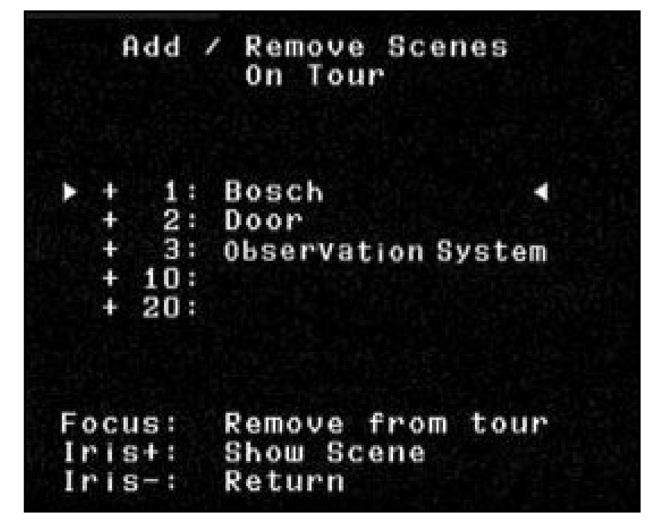


Abbildung 3 Menü „Voreingestellte Tour"

1.3 Festlegen der Zeitintervalle einer voreingestellten Tour

Zum Ändern der Zeitintervalls zwischen Voreinstellungen während einer Voreinstellungstour ON-15-ENTER eingeben und die Einstellungen mit dem Joystick durchführen (siehe Abbildung 4).

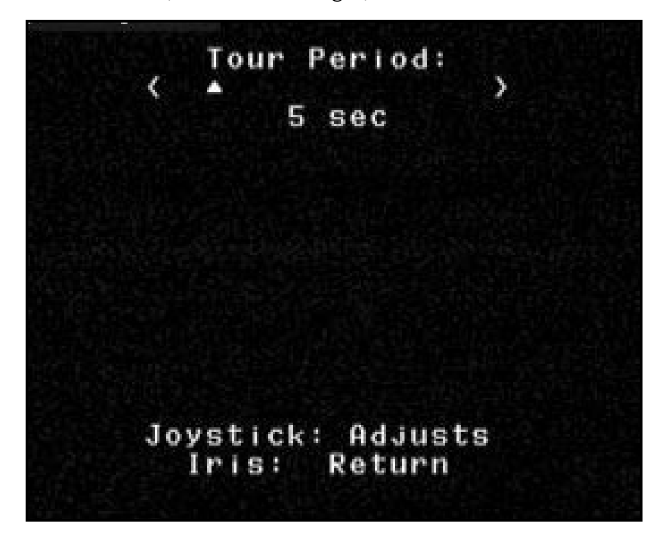


Abbildung 4 Festlegen der Zeitintervalle einer Voreinstellungstour

1.4 Aufnahme-/Wiedergabetouren

Zwei unabhängige Makros (Serie von Befehlen) können aufgezeichnet werden: A und B. Die Dauer dieser Makros kann mehrere Stunden betragen, obwohl Touren mit konstanten Befehlen nur Minuten dauern. Während der Aufzeichnung wird der verbleibende Speicher auf dem Bildschirm angezeigt (siehe Abbildung 5). Um mit der Aufzeichnung von A zu beginnen, die Kamera zur gewünschten Startposition bringen und ON-100-ENTER eingeben. Die BasicDome zeichnet von diesem Moment an alle Kameraaktivitäten auf, bis die Aufzeichnung durch Eingabe von OFF-100-ENTER beendet wird. Nach der Aufzeichnung von A ist B über den Befehl ON/OFF-101-ENTER verfügbar. Die Wiedergabe ist entweder kontinuierlich (ON-50-ENTER für A, ON-52-ENTER für B) oder für eine Aufnahme (ON-51-ENTER für A, ON-53-ENTER für B).



Abbildung 5 Aufzeichnung

1.5 Geschwindigkeitsänderung für AutoPan und AutoScan

Die Geschwindigkeiten für AutoPan und AutoScan (siehe Abbildung 6) können durch Eingabe von ON-14-ENTER geändert werden. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit dem Joystick ein. Es hilft, wenn Schwenken oder Scannen beim Aufrufen der Betriebsart ADJUST (Einstellen) aktiv sind, um die Geschwindigkeitsänderung zu sehen.



Abbildung 6 Geschwindigkeitsänderung für AutoPan/AutoScan

Besuchen Sie für weitere Informationen die nächstgelegene Bosch-Vertretung oder unsere Website unter **www.boschsecuritysystems.com**.

2 BENUTZERZUGÄNGLICHE BASICDOME-BEFEHLE (Freigegebene Befehle)

	Befehle	Tastenbefehle	Beschreibung
PTZ	**Scan**	ON/OFF-1-ENTER	Kamera schwenkt kontinuierlich in die Richtung, in die der Joystick zuletzt bewegt wurde. Bewegen des Joysticks stoppt den Schwenk.
PTZ	**AutoPan**	ON/OFF-2-ENTER	Kamera schwenkt kontinuierlich zwischen den Extremwerten vor und zurück. Bewegen des Joysticks stoppt den Schwenk.
VOREINSTELLUNG	**Preset Menu**	SET-100-ENTER	Erlaubt das Modifizieren von Voreinstellungsszenen von einem Bildschirmmenü aus (empfohlen).
VOREINSTELLUNG	**Voreingestellte Tour**	ON/OFF-8-ENTER	Kamera durchläuft nacheinander die Voreinstellungsszenen. Bewegen des Joysticks stoppt die Tour.
VOREINSTELLUNG	**Preset Tour Period**	ON/OFF-15-ENTER	Bildschirmmenü zum Ändern des Zeitintervalls zwischen Voreinstellungen.
VOREINSTELLUNG	**Preset Save**	SET-1-99-ENTER	Aktuelle Szene und Kameraeinstellungen werden gespeichert. Beim Initialisieren der Kamera wird Voreinstellung 1 gezeigt.
VOREINSTELLUNG	**Preset Call**	SHOT-1-99-ENTER	Ruft Szene und Kameraeinstellungen vom Speicher ab.
VOREINSTELLUNG	**Edit Preset Title**	ON/OFF-62-ENTER	Modifiziert die Voreinstellungsnamen. Anweisungen auf dem Bildschirm.
VOREINSTELLUNG	**Edit Preset Tour**	SET/SHOT-900-ENTER	Voreinstellungen können mit Hilfe eines Bildschirmmenüs aus der Voreinstellungstour entfernt bzw. wieder in sie aufgenommen werden (On/Off). Voreinstellungen stehen immer noch für manuelle Zugriffe zur Verfügung.
VOREINSTELLUNG	**Modify Preset Tour**	SET/SHOT-901-999-ENTER	Voreinstellungen können einzeln aus der Voreinstellungstour entfernt bzw. wieder in sie aufgenommen werden (On/Off). Beispiel: [Set][915][Enter] entfernt Voreinstellung 15 aus der Tour. Voreinstellungen stehen immer noch für manuelle Zugriffe zur Verfügung.
AUFNAHME	**Record A**	ON/OFF-100-ENTER	Zeichner Kamera „A“ und PTZ-Kontrollen auf, sodass diese wiedergegeben werden können. Wenn die Sequenz aufgezeichnet ist, müssen Sie die Aufzeichnungsbetriebsart verlassen, bevor eine Wiedergabe möglich ist.
AUFNAHME	**Record B**	ON/OFF-101-ENTER	Zeichner Kamera „B“ und PTZ-Kontrollen auf, sodass diese wiedergegeben werden können. Wenn die Sequenz aufgezeichnet ist, müssen Sie die Aufzeichnungsbetriebsart verlassen, bevor eine Wiedergabe möglich ist.
AUFNAHME	**Continuous Playback A**	ON/OFF-50-ENTER	Kamera wiederholt die unter „A“ aufgezeichnete Sequenz.
AUFNAHME	**Playback A**	ON/OFF-51-ENTER	Kamera spielt die unter „A“ aufgezeichnete Sequenz ein Mal ab.
AUFNAHME	**Continuous Playback B**	ON/OFF-52-ENTER	Kamera wiederholt die unter „B“ aufgezeichnete Sequenz.
AUFNAHME	**Playback B**	ON/OFF-53-ENTER	Kamera spielt die unter „B“ aufgezeichnete Sequenz ein Mal ab.
EINRICHTUNG	**Image Stabilization**	ON/OFF-24-ENTER	Die Kamera versucht Vibrationen herauszufiltern, die durch Wind oder andere Umweltfaktoren verursacht werden.
EINRICHTUNG	**Scan+Auto Pan Speed**	ON/OFF-14-ENTER	Das Bildschirmmenü erlaubt die Einstellung der Geschwindigkeit für AutoPan und AutoScan. Der Vorgabewert ist 30 Grad/s.
EINRICHTUNG	**Gegenlicht-kompensation**	ON/OFF-20-ENTER	Die Kamera kompensiert für hellen Hintergrund.
EINRICHTUNG	**View Factory Settings**	ON-47-ENTER	Die werkseitigen Vorgabewerte werden angezeigt.
EINRICHTUNG	**Software Version**	ON-66-ENTER	Die Kamerasoftware-Version wird kurz angegeben.

Bosch Security Systems, Inc.
850 Greenfield Road
Lancaster, PA 17601 USA
Tel: 800-326-3270
Fax: 1-717-735-6560
www.boschsecuritysystems.com

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart
Telefax (07 11) 8 11-12 34

Bosch Security Systems B.V.
P.O. Box 80002
5600 JB Eindhoven
Niederlande
Tele +31 40 27 80000

3935 890 35934 03-29 | 10. dezember 2003 | Änderungen ohne vorherige Bekanntgabe vorbehalten.

